

SITZUNG VOM 23. APRIL 1857.

Eingesendete Abhandlungen.

Über die Phloretinsäure.

Von Prof. Dr. H. Hlasiwetz in Innsbruck.

In einer früheren Mittheilung an die kaiserliche Akademie habe ich die Ehre gehabt zu erörtern, wie das Phloretin, das Spaltungsproduct des Phloridzins unter dem Einflusse eines Alkali's in eine Säure zerfällt, der ich den Namen Phloretinsäure gab, und einen dem Orcin in sehr ähnlichen süßen Körper (Phloroglucin). Diese Zersetzung geht, ohne dass ein drittes Product gebildet wird, vor sich, und man hat in einer Gleichung ausgedrückt denselben Vorgang, wie wenn aus einem zusammengesetzten Äther der Alkohol und die Säure regenerirt werden. Ich konnte damals aus Mangel an dem etwas kostspieligen Material die Untersuchung nur so weit führen, um von diesem Zerfallen und den empyrischen Formeln der Producte im Allgemeinen Rechenschaft zu geben.

Inzwischen bin ich durch die gütige Unterstützung der kaiserl. Akademie, für die ich hier meinen tiefsten Dank abstatte, in den Stand gesetzt worden, sie wieder aufzunehmen, und diese Producte selbst näher zu studiren.

In dem Folgenden will ich auf das Verhalten des einen derselben, der Phloretinsäure, ausführlicher eingehen und zu zeigen versuchen, welchen Platz in dem System sie einzunehmen geeignet sei.

Es wird die Auseinandersetzungen abkürzen, wenn ich das Resultat der Untersuchung gleich vorweg gebe und anführe, dass